



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

XC. Hans v. Chartow überläßt den v. d. Schulenb. Hebungen aus Ladekath,
Kerkow, Britze und Danne, am 15. März 1366.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

LXXXVIII. Die v. d. Schulenburg und v. Walslawe überlassen das Holz bei Werse dem
Kl. z. h. G. vor Salzwedel, am 2. März 1365.

Wy Werner vnde Hinrick brodere, Hinrick Werners sone vnde Gumprecht Hinrikes sone alle gheten van der Schulenborch vnd Hans olden Syuerdes sone van Walfstoue Bekennen — Dat we — hebben vorkoft — Deme proueste vnd deme Conuente des Closteres to deme hillighen gheyste by Soltwedele vor weren twyntich marek stend. sulueres — Alle dat holt da wy tosamene hadden by dem dorpe to werle myt der grunt — myt alleme rechte — Alle desse dingh vulborde wye mede vnd betughen her Werner Ridder vnd Hennyngh knape ock gheheten v. d. Schul. vnde Ghercke Boden sone van Walfstoue — Gheuen — Dufent — drehundert — In deme vif vnde festighesten iare Des ersten Sondaghes in der vasten.

Aus dem Copiar. des Kl. z. h. Geist vor Salzwedel. Unter demselben Tage stellten die Schulenburg für sich eine gleichlautende Urk. mit Weglassung der Walslawe aus.

LXXXIX. Markgraf Ludwig der Römer belehnt die v. Jhenpliz mit dem Schulzenhof, der Bede, dem Gerichte und 3 Höfen in Rademin, am 28. Septbr. 1365.

Wy Lodewich de Romer — Marggreve — bekennen — dat wy — Hennige, Tylen, Heynecken vnd Wynecken broder, genannt Nitzenplitz — hebben verlegen vnd vorlyen — mit ener samden hand den schulden tho Rademin mit allem Rechte, de Bede over veffteyn stücke Geldes und dre schillingk in dem kroge und dat overste Gerichte in demseluen dorpe, de de upgenante Hennigh heth koftt von den von Wallstaven, den id vor Gyle Barschwitz Borgher tho sehufen gelaten hedde, und dre hove in demselben dorpe, de jerlicken gelden twe und drittich schepel Roggen, de uns leddich weren worden von den vonn Benkendorpen mit allem Rechte Nutten Fruchten, de to den vorgeamden guten horen von uns tho einem rechten Lehn tho hebbende, tho nutten und ane alle hindernisse tho besitten — Darover sind gewesen — Arnd von Luderitze, Gumprecht von Oldenhufen und Peter von Trutenweigh Ritter, Werner hinrick ung henningk v. d. Schulenburg und Guntzel von Bertensfleve unser Vogde in der oldenmarcke — Geben tho Soltwedel — dufent Jar drehundert Jar in dem vif und festigesten Jare an suntage vor sunte Michaelis dage.

Aus dem Schul. Cop. auf Pr. Salzwedel.

XC. Hans v. Chartow überläßt den v. d. Schulenb. Hebungen aus Ladekath, Kerkow, Brize und Danne, am 15. März 1366.

Ick Hans von der Chartow bekenne — dat ik hebbe gelaten — Hern Bernde Ritter, Werner, Hinrik, Hennige, Hinrik Werners Sone und Berende Henniges sone Knechten gheheten van der Schulenborg und eren rechten Erben twe mark pennige geldes in dem dorpe Latekate vnd drüdehalben wispel roggen geldes In dem dorpe tho Kerkow de Jakobe wede by dem sode von my hefft in duffer wyse dat de vorgeante guth ore wesen schall na mynem dode. Ok hebbe

Sauptzh. I. Bd. V.

44

ick ane gelaten wat ik rechtes hadde an de lehnware des altares dat her Clawes Homan hadde gehat in vnser fruwen kerken tho Soltwedel. Ok late ik em dat halue dorp tho Britze (?) mit allerleye rechte alse ik dat gehat hebbe. Vnd late ok veer schepel roggen geldes in dem Dorpe tho Danne vnd late se leddich vnd lofs aller stücke, aller schult vnd aller dedinge de se vnd ick vor deffer tyd vnder eenander vnd tho samede hatt hebben welker hande dat se sind dode vnd thobrakten vnd leddich vnd lofs wesen sunder allere dededinge vnd breve, de se my gheben hebben vp vefstehaluen wispel roggen geldes de ik beholde myn leuedage in dem dorpe vnd in der mollen tho syden Tramme — — Gegeuen — drutteinhundert — fesf vnd festig — des sondages tho Mitfasten.

Nach dem Schul. Copiar. auf Fr. Salzwedel.

XCI. Die v. Walstawe verkaufen 6 Schffl. Roggenpacht aus der Perwermmühle an das Kl. z. h. Geist, am 9. Octbr. 1366.

Nos Gherardus et Gheuehardus fratres — de walfstoue filii Bodonis de Walfstoue — Recognoscimus — Quod — vendidimus — Religiosis viris — Monasterii scti. Spir. extra muros Soltw. l. quartale filiginis — de molendino perwer — pro quinque marcis Stend. argenti — Huius venditionis testes sunt Diferetus vir Detleuus presbyter frater noster, strenuique famuli Gherardus de walfstoue morans in berstede et Johannes de walfstoue patruu nostri, dilecti Conradus et Gheuehardus de Bodenstede — Datum — a. D. M^o. CCC^o. LXVI^o. ipso die Beati Dionysii et sociorum eius.

Nach dem Cop. des Kl. z. h. Geist vor Salzwedel.

XCII. Hans v. Walstawe verkauft an die v. d. Sch. den 6. Theil des Schulzenhofes zu Wendisch Langenbeck mit andern Hebungen daselbst, am 23. Mai 1367.

Ik Hans van Walstawe bekenne — — dat ick hebbe — — vorkofft — — de Erbaren lüden Hern Bernde Ritter, Hinrik, Henningen, Hinrike Werners sone, gheheten v. d. Sch. den feste deil des schulten ambachtes vnd der richten tho Wendischen Langenbeke vnd in der Schulden houé einen schepel roggen vnd twintich pennige vnd allen dat ik daranne hadde vnd Betke Kalen hoff mit allerleye rechte binnen tunes — — Gegeuen drutteinhundert in dem feuen vnd festigsten Jar des sundags vor vnser herren himmefarth.

Nach dem Copiar. im Schul. Archiv zu Salzwedel.